

Im Rahmen der **Kanalsanierung Westendviertel** wurden die Bodenverhältnisse in diesem Gebiet untersucht. Ausgehend davon wurde für das Planungsgebiet folgende Rückschlüsse gezogen:

**Auffüllung
im Gelände:**

Unter dem Straßenaufbau folgt eine alte, sehr **heterogene Verfüllung**. Sie besteht zum größten Teil aus **Bauschuttresten** (Ziegel, Beton), durchsetzt von **kiesigem Sand** und **Schluffschichten**. Örtlich wurden auch **Schlacke- und Aschereste** angetroffen.

Die Auffüllungen lassen sich nach DIN 18196 in die **Bodengruppen SU***, **GU** und **GU*** einordnen. Der **Feinkornanteil** liegt **zwischen 9 und 25 %**.

Nach den Ergebnissen der durchgeführten schweren Rammsondierungen besitzt die Auffüllung eine **lockere Lagerung**.

**Bindige
Deckschichten:**

Unter den Auffüllungen folgen **bindige Deckschichten** aus **sandigen Schluffen** und **Tonen** der **Bodengruppen UL, TM** und **TL**.

Konsistenz: steif bis halbfest

Aufschlussende:

Unter den bindigen Deckschichten wurden jeweils bis Aufschlussende **Sande, teilweise kiesig**, angetroffen. Einstufung in die **Bodengruppen SE** und **SU**. Nach den Ergebnissen der schweren Rammsondierungen sind sie **mitteldicht** gelagert.

Schicht	Bodengruppe nach DIN 18196	Bodenklasse nach DIN 18300	Frostempfindlichkeitsklasse nach ZTV-StB 94
Auffüllung	SU, SU*, GU	3 – 4	F2 – F3
Bindige Deckschichten	UL, TM, TL	4	F3
Sande	SE, SU	3	F1 – F2

Beispielhaft wurde für die Untersuchung der **Bodenquerschnitt BS 9** sowie das **Rammsondierungsprotokoll DPH 9** (Bahnhofsstraße, westl. BM Kutterer Straße) dargestellt.

